



**Donnerstag, 10. November 2022**

15.15-16.00



**Prof. Dr. med. Harald Matthes (D)**

**Wirkprinzipien in der Integrativen Medizin und ihre praktische Umsetzung im klinischen Therapiealltag**

## Abstract

### **Wirkprinzipien in der Integrativen Medizin und ihre praktische Umsetzung im klinischen Therapiealltag**

Integrative Medizin ergänzt konventionelle Therapieansätze durch Anregung und Aktivierung regulatorischer (Ordnungs-)Kräfte im Organismus. Dabei stellt das Konzept der Salutogenese ein zentrales Element dar und fasst Gesundheit als einen aktiven Regulationsprozess des Organismus selbst auf (Konzept M. Huber der positiven Gesundheit).

Der Vortrag behandelt die differenzierten Regulationsebenen im Menschen (Hygiogenese, Salutogenese und Autogenese) und deren Wirkprinzipien. Entscheidend ist dabei der wissenschaftliche Ansatz, dass der zu untersuchende Gegenstand die Methoden bedingt und nicht umgekehrt.

Medizin als Handlungswissenschaft muss sich daher aufgrund der Komplexität und Mehrdimensionalität des Menschen einem Wissenschaftspluralismus bedienen, wo Natur- und Lebenswissenschaften gleichermaßen neben Sozial-, Psycho- und Geisteswissenschaften stehen, um allumfassend Gesundheit und Krankheit zu erfassen.

Sind Nicht-Pharmazeutische Interventionen (NPI's) als multimodale Therapiekonzepte mittlerweile auch in der konventionellen Medizin etabliert (z. B. chronische Schmerztherapie, Psychosomatik etc.), so werden in der Arzneimitteltherapie andere Wirkprinzipien, außer molekularmechanistische Wirkprinzipien (Schlüssel-Schloss-Prinzip) in Frage gestellt oder als prinzipiell unwirksam (Homöopathika >D24) diffamiert. Welche weiteren Wirkprinzipien können angeführt werden?

Entscheidend für eine Wirkung und Wirksamkeit ist der empirische Nachweis im Sinne der klinischen Studie. Auch hier bedingt die Fragestellung das Studiendesign und keinesfalls darf der randomisiert kontrollierte Versuch (RCT) als allgemeingültiger Goldstandard angesehen werden.

Komplexe Interventionen bedürfen zur Evaluation anderer Studiendesigns wie z. B. das eines „pragmatical trials“, so dass wir heute von einer zirkulären Evidenz sprechen. Zur Wirksamkeitsbeurteilung medizinischer Konzepte unter Alltagsbedingungen stellen mittlerweile sogenannte Real World Data den Wissenschaftsstandard dar.

Dazu werden in dem Vortrag Beispiele aus dem realen Versorgungsalltag gegeben sowie Wirkstärken und Kosteneffizienz für integrative Medizinkonzepte dargestellt.

## Zur Person

### Prof. Dr. med. Harald Matthes

Leitender Arzt Gastroenterologie, Ärztlicher Leiter und Geschäftsführer Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe (Berlin), Stiftungsprofessor für Integrative und Anthroposophische Medizin, Klinik für Gastroenterologie, Infektiologie und Rheumatologie, CBF (Campus Benjamin Franklin) sowie am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, CCM (Campus Charité Mitte), Charité – Universitätsmedizin Berlin

- Medizinstudium an der FU-Berlin, 1986 Promotion
- anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Universitätsklinikum Benjamin Franklin, Charité – Universitätsmedizin Berlin, bei Prof. Dr. E. O. Riecken
- Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie/Onkologie und Psychotherapie
- Mitbegründer des 1995 gegründeten Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe (Berlin), seitdem Leiter der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Gastroenterologie sowie Ärztlicher Leiter und Geschäftsführer
- 2011 Habilitation an der Charité – Universitätsmedizin Berlin im Fach Innere Medizin
- seit 2017 Stiftungsprofessur für Anthroposophische und Integrative Medizin an der Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Vorstand der Hufelandgesellschaft, des Tumorzentrums der konfessionellen und gemeinnützigen Krankenhäuser in Berlin (TZGKB) und des Klinikverbandes Anthroposophischer Kliniken.
- Forschungs-/Arbeitsschwerpunkte: Arzneimitteltherapie in der Anthroposophischen Medizin, Therapieevaluation multimodaler Therapiekonzepte, Versorgungsforschung/Real World Data Forschung in der Integrativen Medizin, chronisch entzündliche Darmerkrankungen.

*Kontakt:* hmatthes@havelhoehe.de